

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüzingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüzingrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag Anzeigenpreis: die Kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannesbohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernspracher Nr. 210.

Nr. 11.

59. Jahrgang.  
Dienstag, den 16. Januar

1912.

## Die gemischten ständigen Ausschüsse

sind im Jahre 1912 wie folgt zusammengesetzt:

**Abfälligungs-Ausschuss.**  
Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Vorsitzender,  
Alban Maennel, Stellvertreter,  
Stadtverordneter Flemmig,  
Grohs,  
Deckel,  
Dierschberg,  
Kunz,  
Rockstroh,  
Schmidt,  
Zeuner,  
Amtsstraßenmeister Martin Jahn,  
Schmiedemeister Richard Tamm.

**Zuwachsteuer-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,  
Stadtverordnetenvorsteher Dajfurther,  
Stadtverordneter Deckel,  
Kunz,  
Rockstroh,  
Stadthauptkassierer Veger,  
Stadtbaumeister Vögner.

**Armen-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter,  
Stadtverordneter Flemmig,  
Döhl,  
Seidel.

**Bau-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter,  
Stadtverordneter Drechsler,  
Kunz,  
Reichhner,  
Rockstroh,  
Schlegel.

**Wasser-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Alban Maennel, Stellvertreter,  
Stadtverordneter Döhl,  
Kunz,  
Lorenz,  
Kau,  
Schlegel,  
Wendler.

**Gas-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter,  
Stadtverordnetenvorsteher Claus, Ritter pp.,  
Stadtverordneter Flemmig,  
Kunz,  
Dierschberg,  
Kunz,  
Reichhner.

**Feuerlösch- u. Beleuchtungs-Ausschuss.**  
Stadtrat Alfred Reichhner, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Alban Maennel, Stellvertreter,  
Stadtverordneter Deckel,  
Ditt,  
Seidel,  
Wendler.

**Brandmeister V. R. Müller.**

**Haushaltungs- und Rechnungs-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,  
Stadtverordnetenvorsteher Dajfurther,  
Stadtverordnetenvorsteher Claus, Ritter pp.,  
Stadtverordneter Flemmig,  
Döhl,  
Müller.

**Sparkasten-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Alban Maennel, Stellvertreter,  
Stadtverordnetenvorsteher Dajfurther,  
Stadtverordneter Drechsler,  
Deckel,  
Kunz,  
Müller,  
Rockstroh.

**Natd.-Ausschuss zur Erledigung der Steuer- und Schulgeldrechte.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel.

**Schul-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,  
Pfarrer Starke,  
Stadtverordnetenvorsteher Claus, Ritter pp.,

Stadtverordneter Dierschberg,  
Schlegel,  
Wendler,  
Zeuner,  
Gärtnerbesitzer V. Reichhner,  
Schuldirektor Bögold.

**Industrieschul-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,  
Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel,  
Stadtverordneter Kunz,  
Lorenz,  
Schmidt,  
Kaufmann Max Ludwig, Handelschulvereinsvorsitzender,  
Kaufmann Bernhard Förster, Mitglieder des Stadtverordneter Döhl, Bogtl.-Erzgeb. Kaufmann Hermann Reßler, Ind.-Vereins, Kunstschullehrer Kneifel.

**Ausschuss für die gewerbliche Zeichenschule.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtverordneter Grohs,  
Schmiedemeister Richard Tamm,  
Stadtbaumeister Vögner.

**Waisenträte.**  
Kaufmann Herm. Wagner, Ritter pp. I. Bez.,  
Gustav Günther, II. Bez.,  
Emil Menke, III. Bez.,  
Oberlehrer Walthar Poigt, IV. Bez.,  
Holzwarenfabrikant Wilt. Unger, V. Bez.,  
Kaufmann Herm. Drechsler, VI. Bez.,  
Eibenstock, den 13. Januar 1912.

**Einquartierungs-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Kom.-Rat Eugen Dörfel, Stellvertreter,  
Stadtverordneter Drechsler,  
Ditt.

**Gesundheits-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Gustav Diersch, Ritter pp., Stellvertreter,  
Stadtverordneter Döhl,  
Ditt.

Sanitätsrat Dr. med. Hugo Bchau, Jnh. d. f. G.-M.  
Apotheker Erich Wagner,  
Amtsarzt Rudolf Günther,  
Schuldirektor Bögold,  
Drogist Hermann Lohmann,  
Rentier Gustav Unger,  
Stadtbaumeister Vögner,  
Nahrungsmittelchemiker Weber in Dresden,  
Stichmaschinenbesitzer Emil Bauer, Abgeordneter der Krankenkassen.

**Gemeindefürsorge-Ausschuss.**  
Bürgermeister Hesse, Ritter pp., Vorsitzender,  
Stadtrat Kom.-Rat Wilhelm Dörfel, Stellvertreter,  
Stadtverordneter Kau,  
Seidel.

**Erziehungs-Ausschuss.**  
Buchbindermeister Aug. Mehnert, I. Bez.,  
Lehrer Martin Kausch, II. Bez.,  
Stichmaschinenbesitzer Albin Leistner, III. Bez.,  
Dutmachermeister Herm. Kau, IV. Bez.,  
Amtsstraßenmeister Martin Jahn, V. Bez.,  
Kaufmann Carl Seidel, VI. Bez.

Der Stadtrat.  
Hesse. Müller.

## Realschule mit Proghymnasium zu Aue.

Anmeldungen für die Ofteraufnahme 1912 werden bis Ende Januar 1912 entgegen genommen. Beizubringen sind Geburts- oder Taufschein, Impfschein, Schulzeugnis. Persönliche Vorstellung des Schülers ist erwünscht.

**Sprechstunden des Unterzeichneten:**  
Dienstags mittags 12 bis 1 Uhr  
Sonnabends vormittags 11 bis 12 Uhr  
im Laufe des Jahres auch  
Sonntags vormittags 11 bis 12 Uhr  
im neuen Realschulgebäude an der Gabelbergerstraße.  
Professor Dr. Goldhan, Direktor.

## Die „Norddeutsche Allgem. Btg.“ und die Reichstagswahlen.

Die Hauptwahlen sind vorüber. Sie haben gebracht, was sie nach den erbitterten Kämpfen unter den bürgerlichen Parteien bringen mußten, einen beträchtlichen Gewinn der Sozialdemokratie. 64 Mandate haben nach den bisher vorliegenden Nachrichten die Sozialdemokraten im ersten Anlauf gewonnen. Sämtliche bürgerliche Parteien zusammen nur 144, davon das Zentrum allein 83, die Parteien rechts von ihm 36, der bürgerliche Liberalismus nur 4.

In 120 Wahlkreisen kommt die Sozialdemokratie zur Stichwahl. Nicht aus eigener Kraft kann sie dabei siegen. Jedes Mandat, das sie noch erwirkt, wird sie dem deutschen Bürgertum verdanken. Die bürgerlichen Parteien selbst werden die Schuld tragen, wenn die rote Flut noch weiter steigt.

In die Hauptwahl ist die Sozialdemokratie mit dem Schlachtruf gezogen:

Krieg bis aufs Messer den konservativen Freiheitsfeinden, Kampf bis zur Vernichtung den verräterischen Zentrumsparasiten, unerbittliches Ringen mit den nationalliberalen Scharfmachern. Rückhaltlose Fehde den fortschrittlich-liberalen Worthelden!

Welche bürgerliche Partei kann gemeinsame Sache mit einem Gegner machen, der ihnen allen, wie der ganzen bestehenden staatlichen Ordnung, sein, in grimmigen Haß so hochmütig ins Gesicht schreit?

Und wie steht die Sozialdemokratie zu unseren nationalen Forderungen und Aufgaben?

Im Innern betreibt sie die Absperzung der Arbeiter von allen anderen Volksschichten. Der Klassenkampf ist ihr Lebensselement. Eine soziale Revolution mit Abschaffung des Privateigentums ihr Ziel. Während sie

so im eigenen Lande den Haß schürt und einen gewaltigen Terrorismus gegen die Glieder des eigenen Volkes ausübt, huldigt sie nach außen dem Trugbild der allgemeinen Völkerverbrüderung. Deshalb ist sie die Hoffnung der fremden Reider und Gegner des Deutschen Reichs. Wie bestürzt waren diese nach der unerwarteten Niederlage der Sozialdemokratie bei den Wahlen 1907! Wie werden sie frohlocken, wenn sich die Erfolge der sozialdemokratischen Partei vom 12. Januar 1912 bei den Stichwahlen fortsetzen!

Unsere Werte des Friedens können nur gedeihen, wenn wir uns als starke einigte Nation in der Welt behaupten. Zu den nahen Aufgaben des neuen Reichstags gehört die Sicherung unserer Wehrfähigkeit. Eine Partei, die sich selbst international nennt, in der sich der Gedanke eines Massenstreiks im Falle der Mobilmachung hervorwagt, ist ihrem ganzen Wesen nach zur Erfüllung dieser wichtigsten Aufgabe unfähig. Nicht Mißmut über diesen oder jenen mit Recht oder Unrecht als Uebel empfundenen Zustand in Reich und Staat, nicht Rücksicht auf Parteivorteile durch Partieren mit der Sozialdemokratie senke den Schritt zur Stichwahl.

Nicht auf vergangenen Haberd der Parteien — auf die Zukunft der Nation richte sich der Blick!

## Weitere Wahlergebnisse aus dem Reiche.

**Ostpreußen.**  
Remel-Hendel, R. Stichwahl zwischen Litauer und Nationalliberal. Königsberg-Stdt., R. Sozialdemokrat gewählt. Heiligenbeil-Pr., -Eylau, R. Gewählt: Konservativ. Braunsb.-Heilsb., R. Zentrum gewählt. Pr. Holl.-Mohrg., R. Ge-

wählt: Sozialdemokrat. Osterode-Weidbg., R. Gewählt: Konservativ. Allenstein-Weidbg., R. Zentrum gewählt. Tilsit-Niederung, R. Stichwahl zwischen Reichspartei und Fortschrittler. Ragnit-Pillkallen, R. Gewählt: Konservativ. Staluppen-Goldap, R. Gewählt: Konservativ. Angerb.-Löben, R. Nationalliberaler gewählt. Döbeln-Lut., R. Gewählt: Konservativ. Sensb.-Ortelsb., R. Gewählt: Konservativ.

**Westpreußen.**  
Ebing-Marienburg, R. Stichwahl zwischen v. Oldenburg und Apt. Danzig-Land, R. Stichwahl zwischen Zentrum und Soz. Neustadt-Karth., R. Gewählt: Pole. Bert.-Pr.-Starg., P. Gewählt: Pole. Stuhm-Marw., R. Gewählt: Reichspartei. Rosenb.-Löbau, R. Gewählt: Reichsp. Graud-Strassb., R. Stichwahl zwischen Nationalliberal und Pole. Thorn-Gulm, R. Gewählt: Nationalliberal. Schwab., P. Gewählt: Pole. Schlochau-Platow, R. Stichwahl zwischen Konf. und Pole. Deutsch-Krone, R. Gewählt: Reichspartei.

**Brandenburg.**  
West-Prignitz, R. Stichwahl zwischen Reichspartei und Soz. Ost-Prignitz, R. Stichwahl zwischen Reichspartei und Bild. Ruppin-Tempin, R. Gewählt: Sozialdemokrat. Prenzlau, R. Gewählt: Konservativ. Ober-Barnim, R. Stichwahl zwischen Fortschr. Sp. und Soz. Potsdam-Dshavill., R. Stichwahl zwischen Reichspartei und Soz. Prdb.-Westhavill., R. Sozialdemokrat gewählt. Zauch-Belzig, R. Stichwahl zwischen Reichsp. und Soz. Teltow-Beeslow, S. Gewählt: Sozialdemokrat. Arnsw.-Friedeb., Ref. Stichwahl zwischen Konservativ und Reformier. Frankf.-Ober, S. Stichwahl zwischen Natl. und Soz. Sternberg, R.